

RICHTIGE LAGERUNG:

- Hat der Kühlschrank die richtige Temperatur?
- Impfstoffe rechtzeitig aus dem Kühlschrank nehmen und auf Raum-/Körpertemperatur bringen, entsprechend den Angaben im Beipackzettel

HYGIENE:

- Ausreichende Anzahl an sterilen Kanülen bereithalten
- regelmäßiger (z.B. Buchten-/wurfweiser) Kanülenwechsel
- Saubere Spritzen

IMPFUNGEN:

- Betriebsspezifischen Impfplan durchgehen und vorbereiten
- Welche Impfungen stehen an?
- Sind alle Grundimmunisierungen abgeschlossen?
- Welche Tier- oder Altersgruppen müssen geimpft werden?
- Umrauscher bedenken
- Liegen alle Impfbescheinigungen vor?
- Dokumentation im Bestandsbuch und zus. Jahresimpfkalender z.B. für Sauenimpfungen
- Beachtung der Applikationsart (intramuskulär, intradermal)
- Beachten der genauen, vom Hersteller angegebenen Dosierung
- Nur Impfstoffe mischen, bei denen es ausdrücklich laut Beipackzettel erlaubt ist
- Richtige Impfabstände beachten!

IHR PARTNER FÜR GESUNDE SCHWEINE

MSD Tiergesundheit als führender Impfstoffhersteller mit zentralen, europäischen Forschungs- und Produktionsstandorten bietet Ihnen ein umfassendes Impfprogramm für Schweine. Gerne unterstützen wir Sie mit unserem qualitativ hochwertigen Impfstoffsortiment und unserer kompetenten Beratung.

Fragen Sie Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt nach den geeigneten Produkten von MSD Tiergesundheit.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.msd-tiergesundheit.de



Die Wissenschaft für gesündere Tiere
Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen
der MSD Tiergesundheit

Intervet Deutschland GmbH | Feldstraße 1a | D-85716 Unterschleißheim | www.msd-tiergesundheit.de

Besuchen Sie uns auf:



LANDWIRT > SCHWEIN

MEHR. WERT. PRÄVENTION.

Korrekt und sicher Impfen –
Bestandsgesundheit sichern



INHALTSVERZEICHNIS

❖ Die Notwendigkeit von Impfungen ist unbestritten!	2 - 3
❖ Klinischer Schutz durch Impfung	4 - 5
❖ Impfempfehlungen für...	
< ...Ihre Sauen	6 - 7
< ...Ihre Ferkel	8 - 9
❖ Die richtige Anwendung	10 - 11
❖ Verabreichung von Impfstoffen	12 - 13
❖ Intradermale Impfung mit IDAL	14 - 15
❖ Sichere und korrekte Lagerung von Impfstoffen und Medikamenten	16 - 17
❖ Auf die exakte Dosierung kommt es an	18 - 19
❖ 10 goldene Regeln für eine erfolgreiche Immunprophylaxe	20 - 21
❖ Impftipps	22

MEHR.
WERT.
PRÄVENTION.

DIE NOTWENDIGKEIT VON IMPFUNGEN IST UNBESTRITTEN!

Impfstoffe sind wertvolle Hilfsmittel zur vorbeugenden Gesundheitserhaltung von Schweinebeständen und besitzen auch im Hinblick auf den Verbraucherschutz größte Bedeutung, da sie es ermöglichen, den Einsatz von Antibiotika sinnvoll zu reduzieren. Impfungen tragen dazu bei, die Tiergesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Haus- und Nutztiere zu fördern und leisten einen aktiven Beitrag zu einem umfassenden Tierschutz.

Die heute bekannte Komplexität von Erkrankungen erfordert **strategische Konzepte** bei der Erstellung von **individuellen Impfprogrammen** für den jeweiligen Bestand.

Grundlage dafür ist immer die **regelmäßige klinische Bestandsuntersuchung** und Staturerhebung, ergänzt durch eine abgestimmte, weiterführende Diagnostik.

Allgemeingültige Impfempfehlungen sind nicht sinnvoll und können nicht gegeben werden.

Vorbeugen ist
besser als heilen –
Impfstoffe dienen der
Prophylaxe

KLINISCHER SCHUTZ DURCH IMPFUNG

Die Tiergesundheit ist eines der wichtigsten Themen für jeden Schweineerzeuger, denn nur **gesunde Tiere** können **optimale Leistungen** erbringen und somit die Konkurrenzfähigkeit eines Betriebes sichern.

Impfungen und Hygienemaßnahmen kosten Geld, aber Ausbrüche von Infektionskrankheiten oder Tierseuchen sind teurer!

Sicherung der Bestandsgesundheit durch Impfungen:

- weniger (antibiotische) Behandlungen
- Vermeidung wirtschaftlicher Verluste durch Erkrankungen

Reduzierung der
Erregerausscheidung/-
übertragung

Elimination
eines Erregers
aus dem
Bestand

Klinischer
Schutz



IMPFEMPFEHLUNGEN FÜR IHRE SAUEN

STANDARDIMPfung	EMPFOHLEN BEI ERREGERNACHWEIS	EMPFOHLEN BEI ERREGERBEDINGTER KLINIK
Influenza (Grippe)	Pleuropneumonie Actinobacillus pleuropneumoniae (APP)	Clostridien-Durchfälle Mutterschutzimpfung
Parvovirose / SMEDI	Circo(virose) PCV2	Glässersche Krankheit Glaesserella parasuis
Rotlauf Erysipelothrix rhusiopathiae	E. Coli-Durchfälle Mutterschutzimpfung	Leptospirose
	Enzootische Pneumonie M Hyo bzw. Myko	Ödemkrankheit / Coli-enterotoxämie Mutterschutzimpfung
	PRRS	Schnüffelkrankheit toxinbildende Pasteurellen
	Salmonellose	

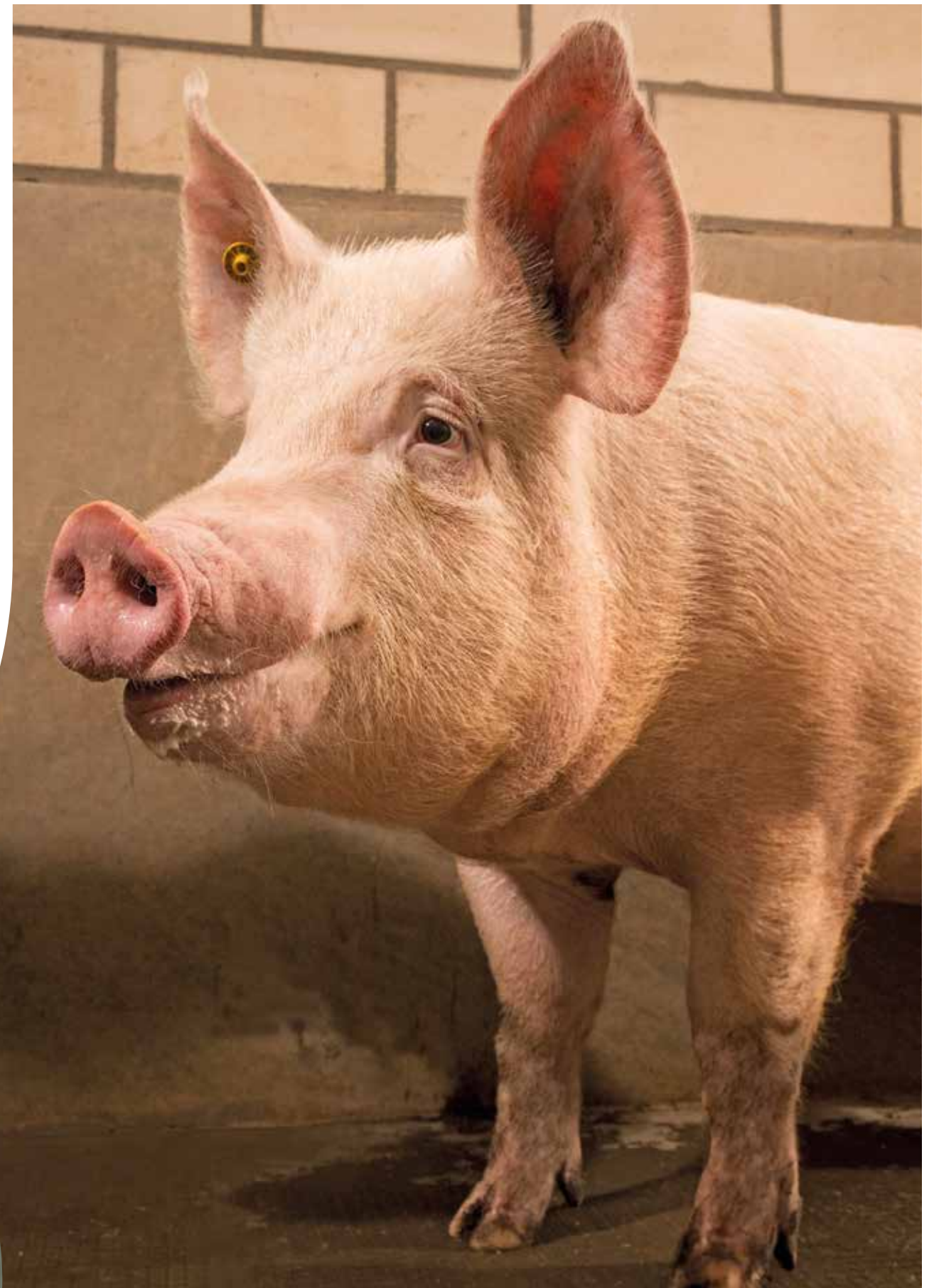
Empfehlungen nach der Impfleitlinie Schwein, StlKo Vet vom 01.02.2019



durch Vorsorgelösungen

= Variable Vorsorgelösungen von MSD Tiergesundheit

Gesundheits-Konzepte von MSD Tiergesundheit für Sauen



IMPFE MPFEHLUNGEN FÜR IHRE FERKEL



 = Variable Vorsorgelösungen von MSD Tiergesundheit

DIE RICHTIGE ANWENDUNG

VERABREICHUNG VON IMPFSTOFFEN

Grundvoraussetzung für einen belastbaren Impfschutz ist die **korrekte Verabreichung** des Impfstoffes. Dafür gibt es unterschiedliche Verfahren. Im Beipackzettel ist angegeben, für welche Applikationsform der Impfstoff geeignet ist:

- **Orale Verabreichung** (Schluckimpfung) über Wasser oder Futter
- Verabreichung mit einer **Injektionskanüle in den Muskel (i.m.)** oder unter die Haut (s.c.)
- **Nadellose Verabreichung** mit speziellen Geräten mittels Druckluft (i.m.) oder (s.c.)
- **Nadellose Impfung** in die Haut (i.d.) mittels IDAL bzw. vergleichbaren Geräten

INTRAMUSKULÄRE INJEKTION (i.m.) - in den Muskel:

hinter dem Ohr kurz nach dem Übergang zwischen behaarter und unbehaarter Haut **senkrecht zur Haut** einstechen mit dem senkrecht aufgesetzten IDAL Applikator entlang der Rücken-/ Nackenlinie.

SUBKUTANE IMPFUNG (s.c.) - unter die Haut:

beim Ferkel in der Kniefalte, ansonsten gleiche Stelle wie bei der intramuskulären Injektion, aber **im spitzen Winkel flach einstechen**, die Kanüle muss unter der Haut verschiebbar sein.



MEHR.
WERT.
PRÄVENTION.

VERABREICHUNG VON IMPFSTOFFEN

MIT DER MEHRFACHSPRITZE:

- Ausreichende Anzahl an sauberen Impfspritzen vorhanden?
- Ausreichende Anzahl an sterilen Kanülen vorhanden?
- Kanülenlänge und Durchmesser passend fürs Tier?

Nadeln für alle Altersgruppen

TIERE	NADELLÄNGE	NADELSTÄRKE
Saugferkel	10-16 mm	1 mm
Absetzferkel	15-20 mm	1,4-1,6 mm
Läufer	20-25 mm	1,4-1,6 mm
Mastschweine	25-35 mm	1,6-2 mm
Sauen und Eber	35-40 mm	1,8-2 mm

NADELLOS MIT DEM IDAL-APPLIKATOR:

- Akkus geladen?
- Spülflüssigkeit vorhanden?
- Impfbereitschaft prüfen



INTRADERMALE IMPfung MIT IDAL

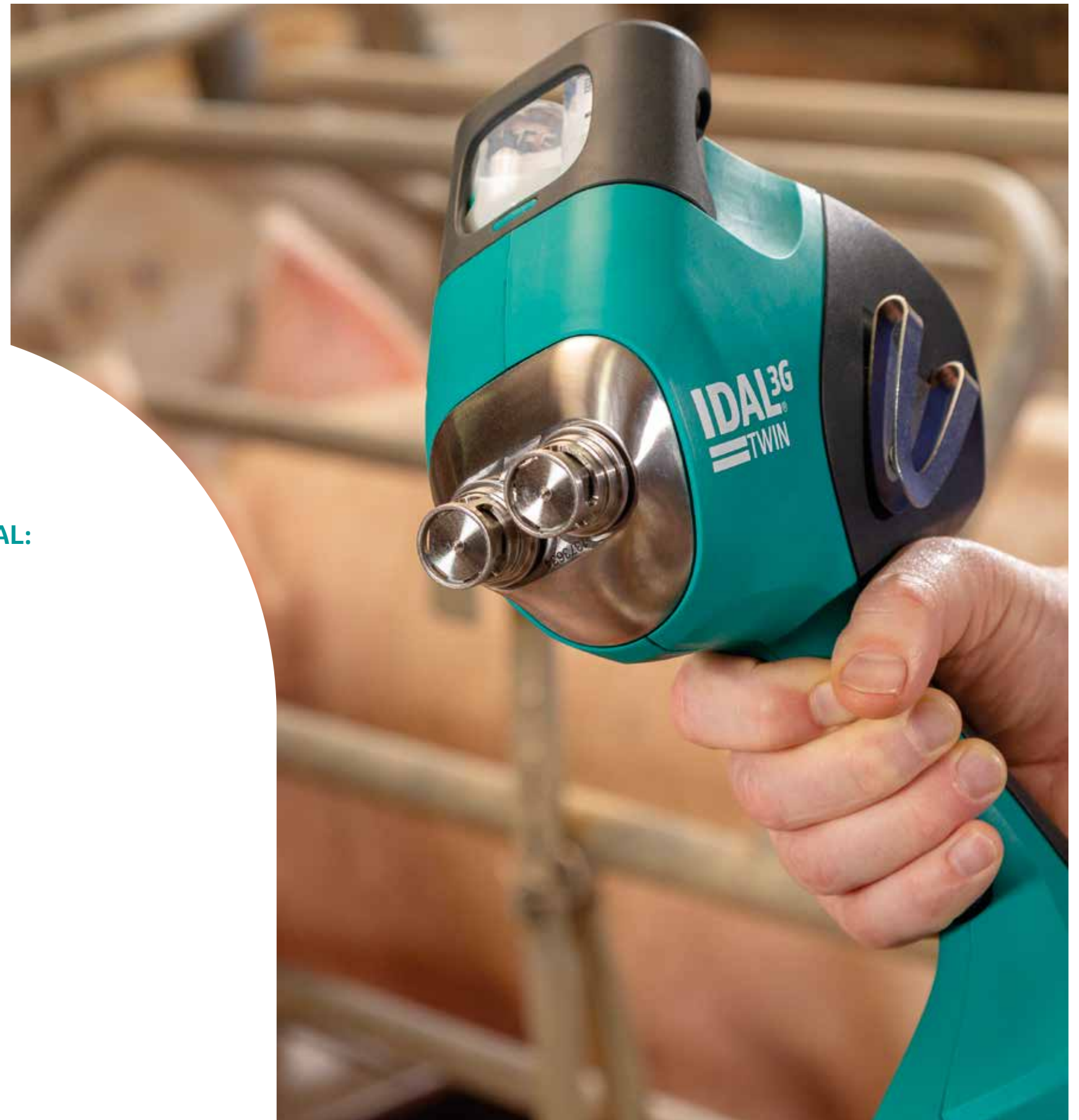
IDAL ist ein nadelloses Impfggerät zur intradermalen Impfung einer festgelegten Impfstoffmenge in die Haut des Schweins.

Die **intradermale Impfung** bietet eine **einfache, schnelle und sichere Anwendung** von Impfstoffen bei Schweinen – insbesondere, wenn besonders viele Tiere geimpft werden müssen.

EIGENSCHAFTEN UND VORTEILE VON IDAL:

- **schnell und sicher für den Anwender**
- **flexible Impfstelle**
- **weniger Stress für die Tiere**
 - **nicht schmerzhaft**
 - **geringe Dosis**
 - **hervorragend verträglich**
- **keine Erregerübertragung von Tier zu Tier durch verunreinigte Nadeln**

MEHR.
WERT.
PRÄVENTION.



SICHERE UND KORREKTE LAGERUNG VON IMPFSTOFFEN UND MEDIKAMENTEN

2° - 7°C
j

!!!
1,5 Std.
vor dem Gebrauch
aus dem Kühlschrank
nehmen



ALLGEMEIN

Um Verträglichkeit und Wirksamkeit sicherzustellen sind **Medikamente und Impfstoffe sicher** und hygienisch unter geeigneten Licht- und Temperaturverhältnissen zu **lagern**. Dazu gibt es **Hinweise im Beipackzettel**, die immer befolgt werden müssen.

TEMPERATURSPEZIFISCHE LAGERORTE:

Für **viele Medikamente** wird eine **Lagerung bei Raumtemperatur** empfohlen. Sie sollten in einem kühlen, trockenen und abschließbaren Raum gelagert werden.

Impfstoffe sind besonders empfindlich und müssen meistens **gekühlt** bei einer Temperatur von **2-8°C** aufbewahrt werden. Die Lagerung muss hier in einem eigens dafür bereitgestellten Kühlschrank erfolgen.



KONTROLLIEREN UND BEACHTEN

- **Kontrollieren Sie** den Kühlschrank auf **korrekte Temperatur** (ggfs. 2 unterschiedliche Thermometer verwenden).
- **Enteisen Sie** den Kühlschrank mindestens **alle 3 Monate**. Stellen Sie die **Impfstoffe nicht** an die Kühlelemente, um ein **Einfrieren** zu vermeiden.
- **Kontrollieren Sie** regelmäßig die **Verfallsdaten** Ihrer gelagerten Medikamente. Benutzen Sie die älteren Impfstoffe zuerst: „**First in - First out**“.
- Halten Sie die **Packungsbeilagen bereit**.
- Lagern Sie **keine Nahrungsmittel oder Laborproben** zusammen mit Ihren Impfstoffen bzw. Medikamenten.
- Die Lagerung muss **unzugänglich für Kinder** sein!

AUF DIE EXAKTE DOSIERUNG KOMMT ES AN

Die **Wirksamkeit eines Impfstoffes** kann nur gewährleistet werden, wenn auch die volle Dosis verabreicht wird. Die Menge der einzelnen Inhaltsstoffe wurde in Studien geprüft und genau aufeinander abgestimmt. Nur wenn **jedes einzelne Tier die komplette Dosis** erhält, kann eine ausreichende Reaktion des Immunsystems erwartet werden, die zu der erwünschten, wirklich belastbaren Schutzwirkung führt.

Mögliche Gründe für einen AUSBLEIBENDEN IMPFERFOLG

Fehler bei Impfungen und deren Folgen:

Fehler		Folgen
unsterile Kanülen/ mangelhafte Hygiene/ Impfstoffreste (angebrochene Flaschen)	○	Schmerzen bei und nach der Injektion, Infektionen durch Schmutzkeime, Entzündungen, Abszesse
falsche Applikationsart/ Applikationstechnik	○	Entzündungen, Abszesse, Schock, Unwirksamkeit der Impfstoffe
fehlerhafte Massenimpfungen/ ungeimpfte Einzeltiere	○	kein vollständiger Impfschutz
gleichzeitige Applikation anderer Impfstoffe und/ oder Medikamente	○	mögliche Wechselwirkung oder Unwirksamkeit der Impfstoffe - immer vorher Beipackzettel überprüfen, ggfs. Tierarzt fragen
mischen von Impfstoffen und/ oder Medikamenten	○	mögliche Wechselwirkung oder Unwirksamkeit der Impfstoffe - nur wenn es ausdrücklich im Beipackzettel so beschrieben ist



**MEHR.
WERT.
PRÄVENTION.**

10 GOLDENE REGELN FÜR EINE ERFOLGREICHE IMMUNPROPHYLAXE

1

NUR GESUNDE TIERE IMPFEN

Überprüfung der Impfwürdigkeit des Tieres. Eine Impfung bedeutet immer eine zusätzliche Belastung für das Immunsystem. Es ist deshalb wichtig,

- ☞ nur gesunde Tiere zu impfen!

2

DER RICHTIGE IMPFZEITPUNKT

Ziel einer Impfung ist es, zu einem bestimmten Zeitpunkt eine maximale Immunität zu erreichen. Die Ausbildung dieser Immunität braucht je nach Impfstoff einige Tage bis einige Wochen. Entsprechend wird der Impfzeitpunkt gewählt (Impfplan).

- ☞ „So früh wie nötig – so spät wie möglich!“

3

DER RICHTIGE ZEITLICHE IMPFABSTAND

Anders als die Oneshots (Einmalimpfstoffe) liefern die Twoshots (Zweimalimpfstoffe) erst nach der zweiten Impfung einen belastbaren Schutz. Der Abstand zwischen den beiden Impfungen ist im Beipackzettel angegeben und muss unbedingt eingehalten werden.

- ☞ Impfabstand nach Herstellerempfehlung beachten, meistens 2 - 4 Wochen.

4

REGELMÄSSIGE WIEDERHOLUNG

Die meisten Impfungen im Sauenbereich müssen nach einer Grundimmunisierung in bestimmten Zeitabständen regelmäßig wiederholt werden.

- ☞ Regelmäßige Wiederholungsimpfungen sichern die Schutzwirkung.

5

DIE RICHTIGE LAGERUNG

Die Herstellerangaben zur korrekten Lagerung von Impfstoffen (meistens gekühlt bei 2-8°C) müssen unbedingt eingehalten werden. Vor der Verabreichung sollten Impfstoffe aber auf ca. 25-35°C angewärmt werden, um die Verträglichkeit sicherzustellen.

- ☞ Kühl lagern und Verwendung des Impfstoffes gemäß Beipackzettel.

6

DIE RICHTIGE VORBEREITUNG

Vor der Impfung sollten Impfstoffe geschwenkt werden, um eine homogene Verteilung der Inhaltsstoffe zu erreichen. Eine Erwärmung der gekühlten Flaschen auf Raum- bis Körpertemperatur gewährleistet eine bessere Verträglichkeit. Die Herstellerangaben zur Anbruchstabilität sind zu beachten, besonders frisch angemischte Impfstoffe müssen in der Regel sofort verbraucht werden.

- ☞ Auf homogene Lösung achten und nach Anbruch zügig verbrauchen.

7

DIE RICHTIGE IMPFTECHNIK

Die korrekte Injektionstechnik ist außerordentlich wichtig, sowohl im Hinblick auf die Wirksamkeit (Ablagerung im Fettgewebe), als auch die Verträglichkeit (Abszessbildung) – siehe Erläuterungen bei intramuskulärer und intradermaler Injektion.

- ☞ Impfanweisungen beachten!

8

HYGIENE

Sauberkeit und Hygiene im Umgang mit Impfstoffen leisten einen wichtigen Beitrag zu einer erfolgreichen Immunprophylaxe. Impfstoffe haben keine keimabtötende Wirkung wie z.B. Antibiotika! Das Risiko von Infektionen durch verschmutztes Injektionsbesteck oder verschmutzten Impfstoff ist dadurch wesentlich größer. In angebrochenen Flaschen können sich unter Umständen Keime massiv vermehren.

- ☞ Nur sauberes Injektionsbesteck verwenden.

9

ZEIT NEHMEN BEI DER DURCHFÜHRUNG

Ausreichend Zeit für die Durchführung von Impfungen vermeidet Fehler. Mitarbeiter oder Hilfskräfte sollten in Ruhe und sorgfältig auf Ihre Aufgaben vorbereitet werden!

- ☞ Zeit erhöht den Impferfolg.

10

KONTROLLE DER IMPFUNG UND DES IMPFERFOLGES

Die physische Reaktion unmittelbar nach der Impfung zeigt Ihnen die allgemeine Verträglichkeit eines Impfstoffes an. Eventuell können Temperaturerhöhungen und/oder lokale Reaktionen an der Injektionsstelle beobachtet werden. Genaue Informationen zu möglichen Nebenwirkungen sind im jeweiligen Beipackzettel beschrieben. Falls Nebenwirkungen festgestellt werden ist der Hoftierarzt zu informieren. Die Wirksamkeit, also der Schutz vor einer Erkrankung kann oft erst im Verlauf der weiteren Monate beurteilt werden.

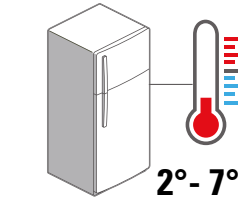
- ☞ Impfung und Impferfolg regelmäßig kontrollieren.

IMPFTIPPS

Umgang mit Impfstoffen



- vor direktem Sonnenlicht schützen



- im Kühlschrank aufbewahren
- nicht einfrieren lassen

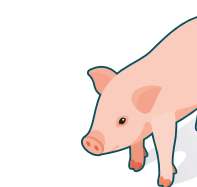


- etwa 1,5 Stunden vor dem Gebrauch aus dem Kühlschrank nehmen und auf Raumtemperatur erwärmen lassen

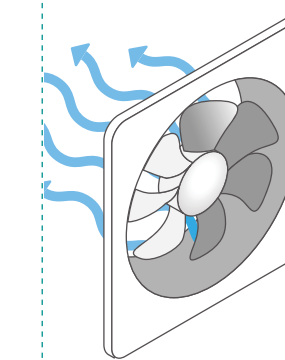


- vor Gebrauch gut schütteln
- stets die Gebrauchsinformationen beachten (auch bzgl. Mischbarkeit mit anderen Impfstoffen)

Vorbereitung der Tiere



- nur gesunde Tiere im richtigen Alter impfen (beachten Sie die Gebrauchsanweisungen des entsprechenden Impfstoffes und besprechen Sie das passende Impfkonzept mit Ihrem Tierarzt)



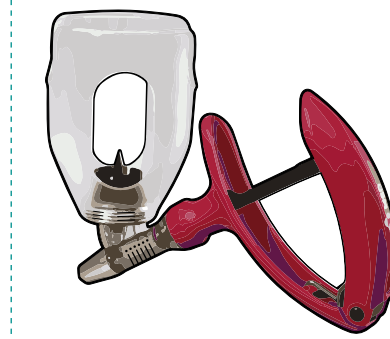
- sorgen Sie während der Impfung für ausreichend Sauerstoff und erhöhen Sie ggf. 15 Minuten vor Beginn die Lüftung



- vorausschauend planen (Impfkonzept)
- Stress für die Tiere minimieren
- sorgfältig dokumentieren

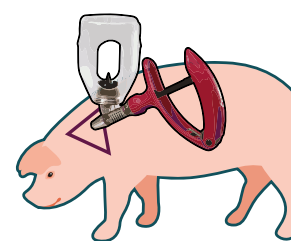
Verwendung von Spritzen & Nadeln

Tiere	Nadellänge	Nadelstärke
Saugferkel	10-16 mm	1 mm
Absetzferkel	15-20 mm	1,4-1,6 mm
Läufer	20-25 mm	1,4-1,6 mm
Mastschweine	25-35 mm	1,6-2 mm
Sauen und Eber	35-40 mm	1,8-2 mm



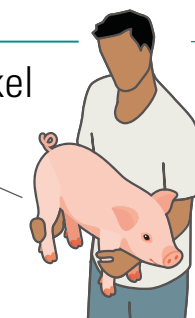
- Spritze zwischen zwei Impfdurchgängen säubern und mit reichlich klarem Wasser spülen
- in sauberem und verschleißbarem Behälter aufbewahren
- vor dem erneuten Gebrauch Abgabevolumen prüfen
- neue Nadel für jeden Wurf bzw. Nadel nach 10 Tieren wechseln

Injektion

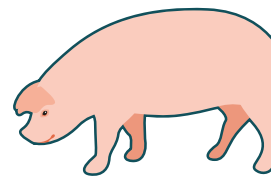


- in den Nacken (zwischen Ohr und Schulter) in den Muskel impfen
- die Nadel senkrecht zur Haut einstechen
- geimpfte Tiere markieren

Saugferkel aufnehmen



Schweine > 9 kg im Stehen impfen



Im Notfall



- bei Schockreaktionen das Tier außerhalb der Bucht behandeln



Kurzfilm zur richtigen Impfpraxis:
<https://www.youtube.com/watch?v=2rRGYEDUcks>
 Weitere Informationen finden Sie unter:
www.msd-tiergesundheit.de



Die Wissenschaft für gesündere Tiere
 Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit
www.msd-tiergesundheit.de
 Intervet Deutschland GmbH | Feldstraße 1A | D-85716 Unterschleißheim